

Puebla de los Angeles - Die Stadt der Engel

> Von Habeeb Salloum

Mexiko City gilt als die größte Stadtregion der Welt. Gleich nachdem wir nach Puebla aufbrachen, tönte unser Reiseleiter ins Mikrofon: "Mein Name ist eigentlich Manuel, aber ich bin mir nicht sicher. Manchmal denke ich, ich bin Gott, denn wenn ich ein Zimmer betrete, dann rufen all meine Freunde: Mein Gott, der schon wieder!" Unsere zwölköpfige Reisegruppe brach in Gelächter aus und hörte nicht mehr auf über Manuels Witze zu lachen, bis wir Cholula erreichten. Die Stadt mit 80.000 Einwohnern liegt in der Nähe von Puebla, unserem eigentlichen Ziel.

Unser erster Halt war die Pyramide von Cholula. Das siebenstöckig Bauwerk ist zwar nur 65 Meter hoch, hat aber mit einer Seitenlänge von 450 Metern, viermal größer als die Cheopspyramide in Ägypten, eine größere Grundfläche als jede andere Pyramide.

Nach der spanischen Eroberung von einer Kirche überthront, erscheint die Pyramide heute als gigantischer grasbedeckter Hügel. Um die Konstruktion der Pyramide zu erforschen, haben Archäologen einen 8,5 Kilometer langen Tunnel zu ihrem Sockel gegraben. Mit dessen Hilfe können Touristen heute ins Innere gelangen und den riesigen (17 Hektar) bisher nur teilweise ausgegrabenen Tempelkomplex besichtigen, der dem Aztekengott Quetzalcoatl gewidmet war.

Vor der spanischen Invasion war Cholula eine der größten Besiedlungen Mexikos, Hochburg für Töpferwaren und eine heilige Stadt der Azteken. Neben der großen Pyramide gab es noch über 400 weitere kleinere Tempel. Die Spanier machten fast alle Kultstätten dem Erdboden gleich, stellten sie doch für die Eroberer ein Sinnbild heidnischen Religionen dar, die es auszuradieren galt. Viele der 128 Stadtkirchen im heutigen Cholula wurden aus den Steinen der Tempelruinen gebaut.

Nachdem wir die „bunte Kirche“ von Santa ▶



Talavera-
Keramik

سيراميك تالافيرا

Maria Tonanzintla besucht hatten, führen wir von Cholula aus weiter ins Zentrum von Puebla. Die traditionsreiche alte Kolonialstadt ist für viele die spanischste aller mexikanischen Städte. Puebla trägt den Beinamen „Stadt der Engel“. Der Legende nach, erschienen dem Bischof von Tlaxcala Engel, die ihn den Weg in das herrliche Tal zeigten und ihn anwiesen, dort eine Stadt zu bauen: Pueblo, die „Stadt der Engel“.

Die 2.134 Meter hohen Cuetlaxcoapan-Ebenen, das Herzland der Olmeken und Totonacan-Kulturen soll gemäß einer anderen Überlieferung der Ort sein, an dem der erste Mais angebaut wurde. Von drei imposanten Vulkanen überragt, liegt die mit drei Millionen Einwohnern viertgrößte Stadt des Landes 120 Kilometer südöstlich von Mexiko-City. Durch die günstige Lage auf halber Strecke zwischen Vera Cruz und der Hauptstadt war sie für die Konquistadoren von besonderer strategischer Bedeutung. Deshalb machten sie Puebla zur Festungsstadt. Die Stadt der Engel ist einer der wenigen Städte des kolonialen Mexikos, die nicht auf den Resten der indischen Zivilisationen entstand.

Bald nach ihrer Gründung wurde die spanisch-katholische Stadt zum Juwel der Kolonie und ist heute der Stolz des modernen Mexikos. Wichtigstes geschichtliches Datum der nachkolonialen Zeit war der 5. Mai 1862. Die französische Armee von Napoleon III. versuchte die Stadt einzunehmen, aber ein improvisiertes mexikanisches Aufgebot unter dem Volkshelden Ignacio Zaragoza setzte sich erfolgreich gegen den übermächtigen Feind zur Wehr.

Die traditionsreiche Stadt ist voll von spanischer Kolonialgeschichte. Tausend iberoamerikanische Bauwerke und 70 Kirchen machen sie zu einem lebendigen Museum mit einer schier unglaublichen Dichte an sehenswerten Kirchengebäuden. Im Zentrum all dieser großartigen Monumente liegt das historische Stadtzentrum, direkt am Zócalo, dem größten Platz der Stadt mit seinen perfekt arrangierten Grünanlagen.

Über dem Platz thront eine von weitem sichtbare Kathedrale, ein architektonisches Wunderwerk das von der Gotik über die Renaissance bis hin zur Neoklassik alle architektonischen Stile der Kolonialzeit miteinander vereint. Überall in der Stadt fällt die einzigartige Barockarchitektur auf, roter Backstein und grauer Stein in vielfältigster Ausprägung gesäumt mit weißem Stuck. Die im 18. Jahrhundert populäre Verzierung wird



Talavera-Keramik

سيراميك تالافيرا

„Puebla hat für die Spanier nie an Bedeutung verloren und ist heute ein beliebtes Reiseziel. Obwohl sie als Kreolen in den Ruf stehen, versnobt zu sein, sind die Bewohner sehr gastfreundlich.“

‘Alfeique’ genannt. Der Name, ebenso wie wohl auch die Stuckateurskunst selbst, leitet sich von dem arabischen Wort al-fanid (Zuckerpaste) ab. Den prächtigsten Stuck findet man am so genannten Alfeique Haus.

Die meisten dieser augenfälligen Bauwerke sind mit den bildschönen handgemalten und für Puebla so typischen Talavera-Ziegeln dekoriert. Siedler aus der spanischen Stadt Talavera de la Reina brachten die Kunst mit über den Ozean. Ursprünglich stammt die Technik aber wohl von den Mauren, die sie ihrerseits mit nach Spanien brachten. Bis in die Gegenwart hinein zieren so genannte Talavera-Ziegeln die Kirchenkuppeln, Springbrunnen, schmiedeeisernen Balkone, Dächer und Fassaden.

Puebla hat für die Spanier nie an Bedeutung verloren und ist heute ein beliebtes Reiseziel. Obwohl sie als Kreolen in den Ruf stehen, versnobt zu sein, sind die Bewohner sehr gastfreundlich. Die einzige Unannehmlichkeit in der Stadt ist das Verkehrschaos. Aber die Attraktivität und Lebhaftigkeit der Stadt der Engel scheint nicht allzu sehr unter dieser Zivilisationskrankheit zu leiden.

Die historischen Viertel sind wiederhergestellt. Ein Bummel durch die Straßen eröffnet den Besuchern eine wunderbare Gelegenheit, die kolonialarchitektonischen Baustile kennen zu lernen. Die Kombination aus der dekorativen Ziegelbauweise, den verschnörkelten schmiedeeisernen Balkonen und den strahlenden Gemäuern ist wohl selten so gut erhalten wie hier. ▶



Pueblas Kathedrale

كنيسة بويلا

Passend zum äußeren Erscheinungsbild, ist Puebla auch eine Hochburg kulinarischer Genüsse. Die 'Stadt der Engel' bietet höchste Kochkunst mit himmlischen Gewürzen. Obwohl man dies kaum glauben mag, denn die berühmtesten Gerichte sind: Chiles en Nogada: in Wallnussauce überbackene Chillis mit einer Füllung aus Granatäpfeln und Eiern und Poblano-Mole: Truthahn mit einer Schokoladen-Chili Sauce.

Ein Besuch in der der 'Stadt der Engel' ist eine phantastische Zeitreise in die koloniale Vergangenheit. Für mehr als vier Jahrhunderte hat die Stadt ihre koloniale Aura aus vergangenen Tagen bewahrt. Zu

Recht wird sie seit 1987 als UNESCO Weltkulturerbe geführt.

Praktische Reisetipps:

1.) Die offizielle mexikanische Währung ist der Peso. Gegenwärtig entsprechen 15 Pesos etwa einem Euro.

2.) Die Flughafensteuer beträgt umgerechnet etwa 14 Euro pro Person, ist aber zumeist im Flugpreis inbegriffen.

3.) Trinkgeld: Geben Sie Gepäckträgern und Hoteldienern nicht mehr als einen Euro pro Koffer; Zimmermädchen bekommen üblicherweise einen Euro pro Tag. Für die Toilettenbenutzung sind 50 Cent üblich.

4.) Die Tourismusinfrastruktur ist

ausgezeichnet, die Stadt ist sicher und das Klima ist das ganze Jahr über sehr angenehm.

5.) Puebla ist berühmt für seine Gerichte. Zu den bereits erwähnten sind cemita, getoastete Brotrollen mit Käse, Chili, Hühnerfleisch und Gemüse, camotes, eine mit Süßkartoffeln zubereitete örtliche Frucht und die Tacos von Puebla, genannt Pan árabe taco, zu empfehlen. Eine ausgezeichnete Ort, um preiswerte lokale Gerichte zu probieren, ist bei der Fonda Santa Clara. Die durchschnittlichen Kosten pro Mahlzeit liegen bei ungefähr 12 Euro.

Einige der wichtigen Sehenswürdigkeiten in Puebla:

Museo Amparo – Das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert enthält eine außerordentliche Kunstsammlung aus der vorspanischen Zeit.

Iglesia de San Francisco – schöne mexikanische Barockfassaden.

Casa de los Muecos – zeigt die frühe dekorative Verwendung der Talavera-Keramiken.

Capilla del Rosario – Teil der Iglesia de Santo Domingo, einer der schönsten Barockkirchen in Lateinamerika.

Uriarte Talavera-Betrieb – eine sehr beliebte, authentische Talavera-Keramikfabrik aus dem Jahr 1824.

Santa Rosa Museum – berühmt für seinen herrlichen Kreuzgang und einen der schönsten Springbrunnen in Puebla. Auch die mit Talavera gekachelte Küche zählt zu den Sehenswürdigkeiten.

Barrio del Artista – malerisch koloniale Straßenecke mit Ateliers lokaler Künstler.

Principal Theatre – gilt als ältestes Theater der neuen Welt.

African Safari – ein befahrbarer Safari Park mit freilaufenden Tieren aus aller Welt.

Weitere Informationen bei:

Fremdenverkehrsamt Mexiko in Deutschland: Taunusanlage 21 60325 Frankfurt Tel.: 069 / 253509 Internet: www.mexiko-reisetipps.de E-Mail: germany@visitmexiko.com.

Mexikanische Botschaft in Deutschland: Klingelhöfer Str. 3 10785 Berlin Tel.: 030 / 26 93 23 - 0 Internet: www.embamex.de.

Tourismusbüro in Mexiko: Secretaría de Turismo Avenida Presidente Masaryk 172 Colonia Polanco 11580 México D.F. Tel.: 0155 / 52508555. ■



Traditionelle Tracht in Puebla

منتوجات محلية من بويبلا